

Fritz Jaussi : alt Konditor in Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 47

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



† Fritz Jaussi
alt Konditor in Bern

Ganz unerwartet ist am 13. November der in weiten Kreisen unserer Mutzenstadt bekannte Fritz Jaussi aus dem Leben geschieden. Noch erfreute er sich scheinbar bester Gesundheit, als plötzlich ein Herzschlag seinem reichen Leben ein Ende setzte.

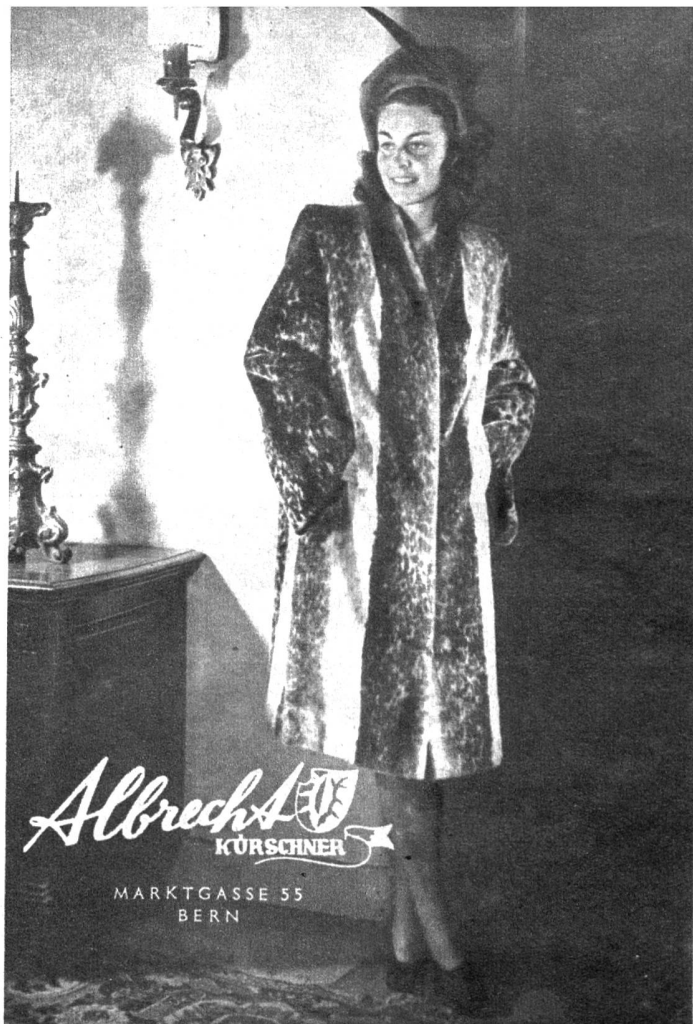
Der Verstorbene war ein Bürger und Burger unserer Stadt. Am 14. Januar 1874 wurde er geboren und verlor kaum zwei-jährig seinen Vater. Eine vor-treffliche Mutter erzog ihn und seine beiden älteren Brüder aufs beste. Fritz Jaussi durchlief die Schulen unserer Stadt und ver-brachte hierauf ein Jahr in der Welschschweiz, um die franzö-sische Sprache zu erlernen. Er trat dann bei Konditor Rohr am Waisenhausplatz in die Lehre ein, die er zu vollster Zufriedenheit absolvierte. Nach dem er dort noch einige Zeit als Angestellter tätig war, ging er auf die Wan-derland und dann nach Marseille. Hier erreichte ihn die Kunde,

dass sein früherer Patron, Herr Rohr, beabsichtige, sein Geschäft aufzugeben; und dass er es gerne seinem ehemaligen Lehrling Fritz Jaussi übergeben würde. Das ver-anlasste den Verstorbenen, seine Zelte im Ausland raschest abzu-brechen und in die Heimat zu-rückzukehren und im Jahre 1898 das Geschäft am Waisenhausplatz zu übernehmen. Im Jahre 1900 gründete er einen eigenen Haus-stand und der überaus glückli-chen Ehe sind im Laufe der Jahre drei Töchter entsprossen. Papa Jaussi brachte das Geschäft am Waisenhausplatz mit Hilfe seiner treuen Lebensgefährtin zu grossem Ansehen und seine leutselige und sonnige Natur brachte es mit sich, dass er als tüchtiger Fach-mann vielfach zu Rate gezogen wurde.

Im Jahre 1922 liess er sich am Riedweg ein eigenes Heim er-bauen und im Jahre 1925 zog er sich vom Geschäftsleben zurück. Doch waren seine Tage trotz allem reich ausgefüllt, wurde er doch wegen seiner sympathischen Art und seiner praktischen Ver-anlagung zu zahlreichen Aemtern zugezogen. So war er seit 1904 Mitglied der Erziehungskommis-sion der Zunft zu Mohren und wurde in dieser Eigenschaft 1934 in den Burgerrat delegiert. Von 1905 bis 1932 war er Präsident des Konditorenverbandes Bern, 1923 wurde er für seine zahl-reichen Verdienste vom Schweiz. Konditorenverband zum Ehren-mitglied ernannt. Auch im Scharf-schützenverein war er ein gern gesehenes Mitglied.

Der Verstorbene hat in seiner ruhigen, immer freundlichen Art und durch seine bescheidene und stets loyale Gesinnung sich zahl-reiche Freunde erworben. Sie alle trauern heute mit der Gattin, den Töchtern und ihren Familien um einen Menschen, der bei allen, die ihn kannten, unvergessen und in bester Erinnerung bleiben wird.

hkr.



Gute Herrenkleider



SCHILD AG. BERN

Tuch- und Deckenfabrik

*Von jeher
vorteilhaft*

Wasserwerksgasse 17 (Matte)
Telephon 22612



Die gute Wolle



Marie Christen

Marktgasse 52